



Psychologie bei Gericht

Pfundmair Michaela

Springer, Berlin Heidelberg
2020

ISBN 978-3-662-61795-3
146 Seiten
€ 31,00

Frau Prof. Dr. Michaela Pfundmair ist Psychologin und Professorin für Nachrichtendienstpsychologie an der Hochschule des Bundes in Berlin, Rechtspsychologische Sachverständige sowie Vorsitzende der Sektion Rechtspsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP).

In einer Verlagsreihe der Wirtschaftspsychologie, was bei einem rechtspsychologischen Thema etwas verwundern mag, befasst sich die Autorin in sechs Abschnitten mit Fachgebieten, die Psychologinnen und Psychologen als Gutachterinnen und Gutachter bei Gericht und der Rechtspflege im weiteren Sinn bearbeiten und sich allgemein in Kriminalpsychologie sowie Forensische Psychologie aufteilen. Die Aussagepsychologie will feststellen, ob Aussagen von Personen erlebnisfundiert sind, die Wahrscheinlichkeit von Falschaussagen und Suggestion einschätzen, und somit die Glaubhaftigkeit von Aussagen beurteilen. Die Familienpsychologie untersucht Kindeswohl und Obsorge, die Kriminalprognose schätzt die Gefährlichkeit und Rückfallgefährdung von Rechtsbrechern ein, die Einschätzung der Schuldfähigkeit wertet den Einfluss von krankheitsbedingten Einschränkungen auf die Verantwortungsfähigkeit bei Delikten, insbesondere auch die Strafmündigkeit von Kindern und Jugendlichen, und die Augenzeugenbewertung stellt die Verfälschbarkeit von Augen- und Ohrenzeugen durch die Bedingungen und Kontexte von Wahrnehmungen heraus. Ein letztes Kapitel widmet sich sozialpsychologischen Grundlagen von Urteilsfindungen und die möglichen dadurch bedingten Verzerrungen von gerichtlichen Urteilen.

Die überblicksartigen Darstellungen in den einzelnen Abschnitten sollen sowohl als Einführung für Kolleginnen und Kollegen dienen, aber auch einen Einblick für den interessierten Laien liefern. Sie sind klar und nachvollziehbar geschrieben, umfassen immer ein praktisches Beispiel, das jeweils am Anfang dargestellt und schließlich nach theoretischen Ausführungen aufgeklärt wird, wie auch bewährte und anschauliche experimentelle Ergebnisse. Eine Literaturübersicht schließt jeden Abschnitt ab und gibt einen guten Überblick über bewährte Grundlagenliteratur.

Für die Klärung von Mythen, Vorurteilen und Irrtümern sind die Ausführungen gut geeignet. In der Praxis werden Verfasser und Adressaten von psychologischen Gutachten aber mehr Fachkenntnisse benötigen.

Das Buch ist überraschend und zu schnell zu Ende, soll aber nur einen Überblick liefern und nicht ein umfassendes Lehrbuch sein, wirkt auch etwas wie die schriftliche Grundlage zu einer Vorlesung an der Universität. Dennoch lässt der interessante Überblick den Wunsch nach vertiefenden Ausführungen und die Darstellung auch neuerer Fachliteratur aufkommen.

Empfehlenswert für Studierende und Psychologinnen und Psychologen, die sich über dieses Fachgebiet der Angewandten Psychologie informieren möchten, wie auch für interessierte Laien und Auftraggeber und Adressaten von rechtspsychologischen Gutachten.

Weiterführende Links:

www.springer.com

www.hsbund.de/pfundmair